



# Newsletter April 2026

## Liebe Alle,

unser erster Newsletter in diesem Jahr hat auf sich warten lassen. Der Schulalltag steckt voller Momente, über die es sich lohnt zu berichten – und genau das wollten wir diesmal ausführlicher tun. **Zum Schluss erwartet euch noch eine Überraschung, auf die wir besonders stolz sind.** Wir freuen uns, wenn ihr euch die Zeit nehmt, bis dahin zu lesen!

## Rückblick

### Fasnetfeier in der Schule

Für dieses Jahr hatten wir entschieden, dass jede Klasse zunächst im eigenen Klassenzimmer beginnt und wir uns im Laufe des Tages alle gemeinsam treffen und besuchen. In der wunderschön geschmückten Märchenwelt der ersten Klasse trafen sich dann Tiere der 2. Klasse und die HandwerkerInnen der 3. Klasse zu einem Vorspiel der Zweitklässler. Lieder und Gedichte aus dem Englischunterricht und den Sketchen der Zweitklässler sorgten für eine angeregte und lustige Stimmung. Dann luden uns die Handwerker/innen der 3. Klasse in ihre Arbeitsstube ein, wo eine strenge Schneidermeisterin sich an ihren Gesellen und Gesellinnen abplagte. Ein wunderbares Lied der 3. Klasse brachte dies zum Ausdruck. Die Schüler der 4. Klasse ließen die Katze sprachlich und gesanglich „Die Treppe krumm treten“ und spielten uns einen „Eitlen dicken Sack“ vor. Nach diesen gelungenen Vorspielen ließen die 3 Klassen die Fasnetfeier in ihren eigenen Klassenzimmern ausklingen. Einen großen Dank an Eltern, Pädagoginnen und das ganze Team für diesen gelungenen, pädagogisch so wertvollen Fasnet Tag! (J. Peter Schmidt)





## Springseil-Fest der zweiten Klasse

Das Fingerhäkeln beherrschen die Kinder der zweiten Klasse jetzt ganz wunderbar. Und das Flechten – und auch das Schnitzen! Jedes Kind durfte sich in der Handarbeit drei Farben Baumwollgarn à 25 Meter abmessen und verhäkeln. Dann wurden die gehäkelten Schnüre doppelt genommen, geflochten und mit selbst geschnitzten Griffen aus Holunderholz versehen.

Von da an sah man immer mehr Kinder voller Stolz beim Seilspringen. Auch zu Hause konnten manche gar nicht mehr aufhören! Zum Abschluss dieser Arbeit veranstalteten wir ein Springseil-Fest in der Turnhalle. Alle Kinder konnten zeigen, wie sie gerne springen - da hatte jedes seine eigene Vorliebe. Auch die zwei fünf Meter langen Klassenseile kamen zu Einsatz, so dass wir eine vielfältige, freudige Stunde erleben durften.

*(A. Hartmann)*



## Ausflug zum Markt in Ostrach

Die 3./4. Klasse machte an einem Freitag Morgen einen Einkaufsausflug zum Ostracher Wochenmarkt. Zuvor hatte ihre Klassenlehrerin den Umgang mit Geld im Klassenzimmer geübt, sowohl mit kleinen wie auch mit größeren schriftlichen Rechnungen aller Art. Nun war die Gelegenheit gekommen, diese Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden. Der Ausblick, auf den Markt zu gehen, hatte schon im Vorfeld für eine gesteigerte Motivation beim Rechnen geführt.



Die Aufgabe: sich selbstständig und nach eigenem Gusto für ihre mitgebrachten 5 Euro etwas zu kaufen. Für manche war es einfach, für andere aber ein Mutschritt, alleine die VerkäuferInnen und Standbetreiber anzusprechen und nach Preisen und Waren zu fragen.

Alle erlebten sehr viel Freundlichkeit und Großzügigkeit an den Ständen. Erst wurde an der Waage hinter der Auslage geschaut, für wie viel das Geld noch reichte oder wie viel eine Karotte kostete, und dann wurde nach der Abrechnung oft noch ein weiteres schönes Stück gratis dazugegeben.

Das Erlebnis dieser zwei verschiedenen Handlungen, korrekte Preisermittlung und anschließend eine freiwillige schenkende Geste, war sehr eindrücklich für die Kinder. Das ist Bildung, die über die Möglichkeit des Rechenbuches hinausgeht. Den Marktstandbetreibern und Betreiberinnen einen herzlichen Dank!

Nun erwägen wir für eine wärmere, freundlichere Jahreszeit einen weiteren Ausflug, bei dem man die Strecke bis Ostrach laufen würde und Landschaft und Teilorte besser wahrnehmen könnte. *(M. Etterich)*



### Schüleraufnahme für die nächste 1. Klasse

Es ist immer wieder ein schöner und auch aufregender Tag, wenn die Eltern ihre Kinder für die kommende erste Klasse vorstellen. Da kommen „alte“, schon in der Schule angekommene Eltern und solche, für die alles neu ist zusammen. Während dann das Kollegium sich mit den Kindern während einer Unterrichtssituation beschäftigt spricht eine Person aus unserer Schulgemeinschaft mit den Eltern. Es ist ermutigend, dass es sich herumgesprochen hat, wie gerne Kinder auf unsere Schule gehen und hier mit Freude lernen. Das uns damit entgegengebrachte Vertrauen stärkt uns alle in der täglichen Arbeit.

Bei den Rückgesprächen mit den Eltern über unsere Eindrücke der Kinder erleben wir deutlich, wie wichtig unser Impuls ist, Schule und Lernen so anzubieten, wie wir das in unserer Arbeit täglich tun.

Dass wir uns all die Zeit für das persönliche Kennenlernen von Eltern und Kindern nehmen wird allgemein hoch geschätzt. Die Tatsache, dass nun auch mehr Familien aus dem näheren Umkreis sich dazu entscheiden, uns ihre Kinder anzuvertrauen, macht Mut für die weitere Zukunft der Schule. *(J. Peter Schmidt)*



## Einblick

### Fremdsprachen

In den ersten 3 Jahren haben wir Englisch, Französisch und Spanisch als Fremdsprachen unterrichtet. Für das Jahr 2026 stand für uns die finale Entscheidung an, für welche zweite Fremdsprache neben Englisch wir uns zukünftig entscheiden wollen.

In einem längeren Prozess im Gesamt-Kollegium lag schließlich der Entscheidungsprozess in den Händen des pädagogischen Kollegiums. **Hier fiel die Entscheidung auf Spanisch, als die zukünftig für alle SchülerInnen verbindliche 2. Fremdsprache.** Wir haben vieles bewegt und besprochen und in einem Punkt waren wir uns alle einig:

Es gibt keine tieferen Gründe gegen irgendeine Sprache. Dies in den Vordergrund zu stellen, war uns am aller Wichtigsten. In unserer Schulgemeinschaft leben die verschiedensten Sprachen und Kulturen.

Wir denken, dass die Entscheidung für Spanisch in der Zukunft gute Früchte tragen kann. Zum Einen für eine Kooperation mit Schulen, welche ebenfalls Spanisch unterrichten und vielleicht werden SchülerInnen einmal irgendwo in der Welt mit Englisch und Spanisch ihre Lebensimpulse weiter verfolgen können. *(J. Peter Schmidt)*

### Bürgschaften

Bürgschaften sind die wesentliche Säule der Schule, um die ersten 3 Jahre der Schule zu finanzieren. So wird das Darlehen nur in der Höhe ausgeschüttet, in der auch Bürgen einstehen. **Auch weitere nötige Finanzierungen (für Bau und Erweiterung) werden ab dem nächsten Schuljahr über Bürgschaftsdarlehen abgedeckt.** So wird das Thema Bürgschaften uns als Schule alle weiter begleiten. Als neuen Ansprechpartner zu dem Thema Bürgschaften dürft ihr euch gerne an mich, Miriam Baur (aktuell Mutter aus der 2. Klasse) wenden, Mailadresse: [m.baur@waldorfschule-linzgau.de](mailto:m.baur@waldorfschule-linzgau.de).

In den letzten Wochen wurden viele Eltern und weitere Unterstützer der Schule (erneut) mit den Bürgschaften konfrontiert. Hintergrund ist eine Gesetzesänderung, durch die es nicht mehr nur das ausgefüllte Bürgschaftsformular benötigt, um als Bürge einzutreten, sondern auch eine Identifizierung seiner Person. Hierzu müssen einige persönliche Daten, wie Adresse, Geburtsdatum etc. online ausgefüllt werden und dann im zweiten Schritt mit dem Personalausweis bei einer beliebigen Postfiliale oder Online per Videochat bestätigt werden. Erst dann werden die Bürgschaften wirksam.

**Gerne kann ich auch bei der nötigen Identifizierung unterstützen.** Ich danke für das bereits getätigte Engagement und bitte um die Mitwirkung aller, um alle aktuellen Bürgschaften zu identifizieren. *(M. Baur)*



## Ausblick

### Raum für Wachstum

Unsere Schule wächst – und damit auch unser Platz. Für die 4. Klasse, die im nächsten Schuljahr startet, entsteht ein Container-Klassenzimmer. Dazu kommt eine Jurte als Außenklassenzimmer für alle. Für beide liegt die Baugenehmigung vor und sie sind auch schon bestellt.

**Die Jurte wird im Mai aufgebaut** – dazu bald mehr, denn wir brauchen helfende Hände und planen ein Einweihungsfest. **Der Container folgt im Juli** und wird gemeinsam mit Eltern hergerichtet und schön gestaltet.

### Engagierte Unterstützung gesucht!

Eine Schule wie unsere lebt von den Menschen, die sie mittragen. Wer das Projekt finanziell unterstützen möchte, **kann damit gerade jetzt Konkretes bewirken** – wir freuen uns über Beiträge für:

- Einrichtung des Container-Klassenzimmers (ca. 10.000 €)
- Ausstattung der Jurte mit Sitzkissen und Regalen (ca. 2.000 €)
- Musikinstrumente (ca. 5.000 €)



### Unser Spendenkonto

Empfänger: Freie Schule Linzgau e.V.

IBAN: DE07 4306 0967 1281 1441 00

BIC: GENODEM1GLS (GLS Bank)

Verwendungszweck: Spende Schule

### Tag der offenen Tür – vormerken!

Wer unsere Schule persönlich erleben möchte – herzlich willkommen! Unser nächster Tag der offenen Tür findet **am Samstag, 17. Oktober 2026** statt – schon mal im Kalender eintragen. Genaueres folgt rechtzeitig.



## Und jetzt: Unsere Überraschung!

Wir hatten ein Filmteam zu Gast – und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein kleiner Imagefilm über unsere Schule, der einfängt, was Worte oft nicht ganz schaffen: die Atmosphäre, die Menschen, den Geist dieses Ortes.

Der Film ist jetzt auf Instagram und YouTube zu finden. **Wir freuen uns über jeden Like, jeden Kommentar und jedes Teilen** – denn je mehr Menschen ihn sehen, desto mehr erfahren von dem, was hier entsteht.

<https://www.instagram.com/p/DWgy784jFXn/>

[https://youtube.com/shorts/-FoGG2d7uiQ?  
si=kWxs\\_EhEYtqsyx](https://youtube.com/shorts/-FoGG2d7uiQ?si=kWxs_EhEYtqsyx)



## Nachträglich: Frohe Ostern!

- und danke, dass ihr Teil dieser Schulgeschichte seid.



Euer Team der  
Freien Waldorfschule Linzgau

*Redaktion und Gestaltung: Yvonne Unger*

